

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 28 (1952-1953)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# BRIEFE

AN DIE  
HERAUSGEBER

*Die Seite der Leser*

## Die Schweiz einmal anders

*Sehr geehrte Herren!*

Kürzlich erschien hier im «Alg. Dagblad» von Rotterdam ein Artikel unter dem Titel «Ein Land kam in Sicht», von dem ich Ihnen eine Übersetzung aus dem Holländischen sende. Der Verfasser ist ein bekannter holländischer Schriftsteller, der einige sehr beliebte Romane geschrieben hat.

Mit freundlichen Grüßen

*H. Zbinden*

«Auf meiner Reise südwärts habe ich ein Land durchkreuzt, das offensichtlich vom modernen Tourismus noch nicht entdeckt worden ist, trotz der Tatsache, daß es reich an Naturschönheiten ist und große Möglichkeiten auf dem Gebiet der Trinkgelder bietet. Es trägt den typischen Namen „Schweiz“, vermutlich weil dort sogenannte Schweizer wohnen, aus der Geschichte durch ihre Losung „Kein Geld, keine Schweizer“ bekannt, die auch heutzutage noch hochgehalten wird. Die Schweiz besteht fast gänzlich aus Bergen, die im allgemeinen einen ausgesprochenen schwindelhaften Charakter haben.

Die Schweizer leben vom Hotelbau, von der Skizucht und von der Jagd ... auf die Ausländer. Sie gehen alle auf Nagelschuhen, jedoch nicht mit dem Nagel nach innen, wie das die bessern Fakire bevorzugen, sondern nach außen, um nicht auszuruhsen und von einem Berg zu fallen. Schweizer sprechen kein Schweizerisch, sondern Französisch, Italienisch, Romanisch und außerdem eine Kehlkrankeheit, die man „Schwyzerdütsch“ nennt. Schwyzerdütsch ist ungefähr genau so melodios wie die Musik von Willem Pijper (ein bekannter, vielumstrittener niederländischer moderner Komponist), aber leichter auszuführen. Man spreche gewöhnliches Hochdeutsch mit dem Unterleib aus und klebe hin-

ter jedes Wort den Klang „li“, dann erhält man von selbst Schwyzerdütsch und Kopfschmerzen.

Schweizer bewegen sich fort in ganz großen amerikanischen Autos oder in Seilbahnen. Seilbahnen sind blecherne Särge, die an einem Seidenfaden 80 000 m über der ebenen Erde nach einem vollkommen überflüssigen Berggipfel schnurren. Der seidene Faden reißt nie, aber man kann nie wissen. Darum ist es am vernünftigsten, in einer Seilbahn ängstlich zu sein, dann kann es nur gut ablaufen.

Gewisse Schweizer fahren auf Motorrädern und sehen dann genau so aus wie Schweizer auf Motorrädern. Daran läßt sich nichts ändern. Die Kühe in der Schweiz tragen alle große Glocken um den Hals, um sie von den Menschen zu unterscheiden. Der Nationalheld der Schweiz ist Wilhelm Tell. Er machte seinerzeit mit dem österreichischen Landvogt eine Wette, daß er einen Apfel vom Kopfe seines Söhnchens schießen und das Knäbchen dabei vermutlich nicht treffen werde. Geßler ging darauf begierig ein, und unter dem Schrei „You never can Tell!“ schoß Tell tatsächlich den Apfel vom Kopfe seines Söhnchens. Dadurch übermütig geworden, legte er sich kurze Zeit später ins Gras in einen Hinterhalt und schoß Geßler von hinten aus der Ferne tot, so daß die Schweiz frei und Tell ein Nationalheld wurde. Seitdem ist die Schweiz frei geblieben. Auch im letzten Krieg. Damals war sie so furchtbar neutral, daß sie sich als eines der ersten Länder Europas von seinem Kriegschaden hat wiederherstellen können, und die Schweizer klettern nun im Sommer ohne Sorgen auf ihre höchsten Berge. Diese ruchlose Beschäftigung, Bergsport genannt, erfolgt in Gruppen von mehreren Personen, die alle an einem langen Tau festgeknüpft werden. Denn stürzt einer der Geknüpften aus Zerstretheit oder anderswie von einem Berg ab oder in eine Gletscherspalte, oder Abgrund, dann

schleift er die ganze Gesellschaft mit, und es kann nachher keinen Krach über die Schuldfrage geben.

Im Winter leben die Schweizer auf Skiern. Skien ist eine von schweizerischen Ärzten erfundene ansteckende Krankheit. Wer vom Ski-Virus angegriffen ist, läßt sich auf zwei Meter langen Brettern angebunden von einem Berge fallen und bricht sein Bein. Unten am Berg stehen die Erfinder mit undurchdringlichen Gesichtern, aber innerlich wiehernd vor Lachen, vor ihren Hospitälern, in die der Patient von selbst hinein rollt. Ein einfaches Bein kostet bei ihnen 120 Fr. (mit Bedienung), bessere Beine erzielen Beträge von 1200 Fr. und mehr. Außerdem kommt dann noch die Kurtaxe und die Getränkesteuer extra darauf.

Außer Skien ist auch Tauziehen ein sehr volkstümlicher Sport in der Schweiz. Das geschieht mit den Schnüren der Börse. Wer seine Börse am dichtesten festschnürt, erhält noch

nichts, aber hat es gewonnen. Schweizer haben viel Wasserkraft. Dies ergibt sich aus zahllosen Zentralen, die große Mengen unverpackte Elektrizität liefern für Bügeleisen, Brotröster und elektrische Rasierapparate.

Nun, nach so viel Lob auch die Kehrseite meines neu entdeckten Landes und Volkes.

Die Schweizer haben — neutral oder nicht — eine Armee, von der gewisse Herren in einem großen Gebäude am Plein in Den Haag (dort befindet sich das niederländische Kriegsministerium) wohl noch dies und das lernen könnten. Das gehört sich natürlich nicht!

Sie haben — im Gegensatz zu den Niederlanden — eine demokratische Staatsform und nicht eine Regierung plus Parlament, das nur die Worte „Ja“ und „Amen“ kennt. Das gehört sich natürlich nicht!

Sie haben ein tiefes Bewußtsein vom Begriff Freiheit. Wenn eine Regierung gar zu sehr ans Ordnen geht, kommt das Volk mit



## Kinderlähmung

**kann heute mit gutem Erfolg  
behandelt werden, aber:  
die Behandlung kostet Geld**

Unsere Kinderlähmungs-Versicherung (als Zusatzversicherung zur Unfallversicherung) bietet trotz niedriger Prämien umfassenden finanziellen Schutz: Ersatz der Heilungskosten, Renten- und Kapitalzahlungen im Invaliditätsfall, Todesfallentschädigung. Unsere Generalagenturen und Ortsvertreter stellen Ihnen gerne den ausführlichen Prospekt zu.

**Winterthur**  
**UNFALL**

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur

**Heile heile  
Säge**

Alte Schweizer Kinderreime, herausgegeben von  
**ADOLF GUGGENBÜHL**

Entzückend  
broschiert Fr. 3.50



BRAHMS, der große Komponist, war oft brummig wie ein Bär, rauchte gierig jedes Kraut – heute wär' es nur die FAIR.



Eine vollkommene AMERICAN BLEND



## Allegro

Dieser kleine Präzisionsapparat gibt den Rasierklingen während Monaten immer wieder einen haarscharfen Schnitt, gerade das, was der Selbstrasierer braucht, um sich angenehm, sauber und schmerzlos zu rasieren. Preise: Fr. 15.60 und 18.70.

Streichriemen für Rasiermesser, mit Stein und Leder. Fr. 7.80.

In allen einschlägigen Geschäften. Prospekte gratis durch

Industrie AG Allegro, Emmenbrücke 59 (Luzern)

einem Referendum, und dann entscheidet das ganze Volk. Das gehört sich natürlich nicht!

Und schließlich: Sie haben etwas gegen die KLM (Königliche Luftfahrtgesellschaft). Denn welchem anständigen Niederländer würde es einfallen, sogar mit der KLM auf einem Flugplatz zu landen, der einen Namen hat wie der größte Flugplatz der Schweiz, derjenige bei Zürich ... Kloten.»

«Kloten» ist eines der vulgärsten Wörter der niederländischen Sprache.

(Anmerkung des Übersetzters).

### Gedankenlosigkeiten im Volkslied

DER Verfasser dieses interessanten Aufsatzes schreibt, daß in dem Lied «Lueget vo Bärg u Tal» die richtige Fassung laute:

«D Sunn uf de Berge noh stoht  
o, wie sind Gletscher so root.»

Er sagt, die gewöhnlich gesungene Fassung

«D Sunn uf de Berge erstoht

sei falsch, denn daß die Sonne erstehe, sei nur am Abend denkbar.

Ich muß zugeben, daß ich die Urform des Gedichtes nicht kenne, das neben Gottlieb Jakob Kuhn (1775—1825) aber auch J. A. Henne von Sargans (1798—1870) zugeschrieben wird. Daß man in guten Treuen verschiedener Meinung sein kann, beweisen mir volle 20 (zwanzig!) Ausgaben des Liedes in Schulgesanglehrmitteln, in Singbüchern für Frauen-, gemischten und Männerchor:

13mal wird verlangt, daß man singen soll: «... erstoht» und nur 7mal «... no stoht».

Das Alltägliche ist allerdings das «normale» Untergehen der Sonne, und an dieses hat der Dichter (vielleicht) gedacht. Dann wäre allerdings ohne weiteres richtig «no stoht». Wer aber in den Bergen je schon ein Alpenglühen erlebt hat (der Dichter, wenn es Kuhn ist, sicher auch), der geht einig mit den Zahlreichen, die singen wollen «d'Sunn uf de Berge erstoht». Denn mit diesem «Erstehen der Sonne» ist das Alpenglühen gemeint, das erst einige Zeit nach dem Verschwinden des Tagesgestirns unter den Horizont entsteht: Die Berggipfel beginnen sich zu röten. Sie fangen in langsamem *Crescendo* an, unheimlich-zauberhaft zu erglühen, bis nach dem Erreichen des Höhepunktes nach einem ziemlich beschleunigten *Decrescendo* überraschend schnell die Nacht hereinbricht.

Auch die Tieflandbewohner können das Alpenglühen wenigstens «im Prinzip» erleben. Nur erstrahlen hier nicht schnee- und eisbedeckte Berggipfel, sondern in Gletscherhöhe schwebende Wolken...

Ich bin also — eventuell sogar gegen den Dichter — für die Beibehaltung der Version «d'Sunn uf de Berge *erstobt*»!

*E. A. Hoffmann, Musikdirektor, Aarau*

## Kunst und Kaserne

*Sehr geehrter Herr!*

LETZTE Woche hatte ich in der Kaserne Luzern als alter Fourier einen Umschulungskurs zu bestehen. In allen Zeitungen jeglicher Richtung lesen wir, was für eine bedeutende Schulung eine Rekrutenschule für den angehenden Bürger sei. Man schreibt ihr neben der harten körperlichen Ertüchtigung auch große Einflüsse in staatlicher und kultureller Richtung zu. Ich habe mir die Mühe genommen, in den großen Räumen nach *bildhaftem Schmuck* zu suchen. Im großen Eßraum für Rekruten ist nichts, im Eßraum für Unteroffiziere ist nichts, in einem Nebenraum dazu hängen einige lästerlich verflochte Schwarz-Weiß-Drucke geschichtlicher Gestalten. Das ist alles. Nur in der Offizierskantine hängt bescheidener Schmuck. Wochenlang, gar monatelang hält sich der Schweizer Soldat in diesen Räumen auf. Sie atmen eine Kulturlosigkeit sondergleichen. Aber wenn wir Schweizer schon behaupten, die Rekrutenschule sei *eine Schule des Staatsbürgers*, dann müßte man doch eigentlich an jene, über das Militärische hinausgehende Aufgabe auch etwas denken. Welch ein Widersinn: die Behörden müssen Bilder magazinieren, einmotten, weil sie nicht wissen, wohin man sie hängen soll, auf der andern Seite große Aufenthaltsräume, bar jeden Schmuckes.

Ich weiß nicht, ob Sie in den letzten Jahren das Innere einer Kaserne aus eigener Anschauung kennen. Vielleicht bekommen Sie Gelegenheit zu einer Besichtigung. Leider hatte ich meine Leica in Luzern nicht bei mir, sonst hätte ich eine Aufnahme jenes «Wandschmuckes» beigelegt.

Ich glaube, die Idee wäre einer Betrachtung wert. Das ist meine Anregung, und damit begrüße ich Sie mit Hochachtung!

*Hans Keller*

# DOXA



 Erhältlich in  
Uhrenfachgeschäften



Ein Haupttreffer — und  
ich danke ab!

Ziehung

## 14. Juli

Interkantonale Landes-Lotterie

### Keine Sonderschulen?

*Zu dem Beitrag in der Mainnummer*

VOR zwei Jahren befaßte sich auch die Schulpflege unserer Vorortsgemeinde mit dem Plane der Errichtung einer Hilfsschule, die schon bald darauf eröffnet werden konnte und die zu leiten mir anvertraut wurde, mit dem Ergebnis, daß wir jetzt bereits daran denken, eine zweite Sonderklasse an die vorläufig noch einzige anzuschließen; weil, sämtliche Aus-

nahmen zu erfassen, will sagen: allen (in geistiger Hinsicht) betont atypischen Schulkindern aus der Normalschule herauszuhelfen, uns als das pädagogische Gebot der Stunde erscheint.

Nur dergestalt differentielle Pädagogik treibend, verurteilen wir den vom Schicksal anders geschaffenen Schüler nicht, mit einer für ihn unnatürlichen Umgebung gleichen Schritt zu halten, sondern treten für seine eigene Gerechtigkeit ein, indem wir im besondern Kreise

**Eine hilfsbereite Begleiterin**

**soll Ihnen die Schaffhauser Reise-Apotheke sein**

Das schicke Ziegenleder-Etui enthält alles zur prompten Behandlung kleiner Mißgeschicke – Kopfschmerzen, Durchfall, überreizte Nerven, Schrammen, leichte Verbrennungen, Insektenstiche etc. – und alles für die erste Hilfe.

**Schaffhauser Reise-Apotheke**

Der Inhalt kann in jeder Apotheke oder Drogerie ergänzt und erweitert werden. Fr. 29.–

Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen in Neuhausen

*Nach den Mahlzeiten, ein Gläschen*

**FERNET-BRANCA**

*Erzeugnis von Weltruf*



eines besondern Schulsystems sein besonderes Sosein (darüber weiter nicht zu befinden, das vielmehr gänzlich hin- und ernst zu nehmen, wiewohl in seiner Art zu steigern, zu entwickeln ist) erst einmal positiv zu sich selbst und erst dadurch zu einem positiven Einsatz in der Gemeinschaft kommen lassen.

Daß es dabei den Kindern in den Sonderklassen der Hilfsschulen «nicht leichter, sondern schwerer fällt, bessere Leistungen zu erzielen», weisen wir als eine wider alle heilpädagogische Erfahrung gehende These ab; ebenso die Meinung, daß «das Beispiel des guten Schülers», kurz: der Ehrgeiz, «es allein ermöglicht, daß ein Kind über sich hinauswächst».

Wir konstatieren das völlige Gegenteil: nämlich, daß das Vorbildliche des gescheiten Kindes — eben durch den zumeist unausbleiblichen (nur bei hochgradiger Intelligenzschwäche vermißten), leidigen, ja leidigen Vergleich — auf das geistig weniger verschwenderisch ausgestattete entmutigend, mitunter sogar so lähmend wirkt, daß das vorhandene Potential selten mehr eingesetzt wird und eine wachsende Passivität die Folge ist, die nicht selten das arme Geschöpf bei seinem (fast systematischen) Rückzug von allem und allen die Grenze zum Neurotischen hin überschreiten läßt. — Wer wäre diesen bedauerlichen Wesen, die ganz Angst sind und manchmal schon ganz Schuld, noch nicht begegnet?

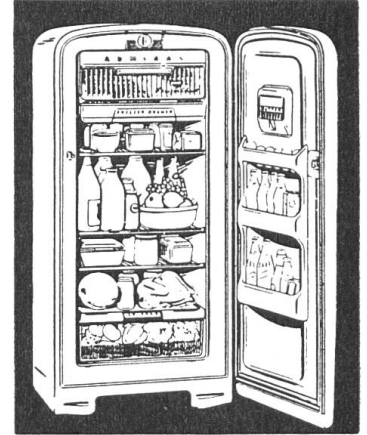
Keiner kann am falschen Ort er selbst werden, und ein anderes denn er selbst zu werden, wird wohl kaum im Pädagogischen angestrebt werden können. «Über sich hinauszuwachsen» ist ein anfechtbares Ideal, das, weil niemand es vermag, bestenfalls zur Heuchelei formaler Korrekturen erzieht, davon das Herz nichts weiß.

Einige Exempel mögen dartun, was ich meine: Ein Schüler der 4. Primarklasse kommt zu mir in die Hilfsschule. Er kann noch immer nicht recht lesen; die Anwendung aller üblichen Unterrichtsmethoden ist bei ihm fehlgeschlagen, gelernt hat er, sich hinter dem Vordermann zu verstecken; aufgerufen, redet er eine Weile der Spur nach, gerät erst ins Stottern, dann ins Stocken, um schließlich in ein Weinen auszubrechen, das jede weitere Beanspruchung verbietet. — Ich frage: Keine Sonderschulen?

Oder: Ein Kind tritt bereits nach seinem 1. Schuljahre, also aus der 1. Primarklasse, in



**Wunder  
der  
Technik**



Automatische Enteisung nennt sich jener geheimnisvolle Prozeß, den der Admiral-Kühlschrank selbsttätig besorgt. Dabei sind Tropfschalen überflüssig; die bei der Enteisung entstehende Feuchtigkeit wird automatisch und unsichtbar entfernt. Lassen Sie sich die Admiral-Kühlschrank-Modelle im guten Fachgeschäft zeigen; Sie werden selbst sagen:

*Ein Wunder der Technik*

Beratung, Vorführung, Teilzahlung – Verkauf in allen guten Fachgeschäften.

**Admiral**

Die  
Schweizer Hausfrau  
näht mit



*Mettler*  
FADEN  
aus Rorschach



**ROTH  
KÄSE**

pasteurisiert.  
Er und Vollkornbrot  
bedürfen nur noch der  
Ergänzung durch  
Früchte und Gemüse.

ROTH-KÄSE  
USTER (ZH)

Gute Löscharbeit  
mit

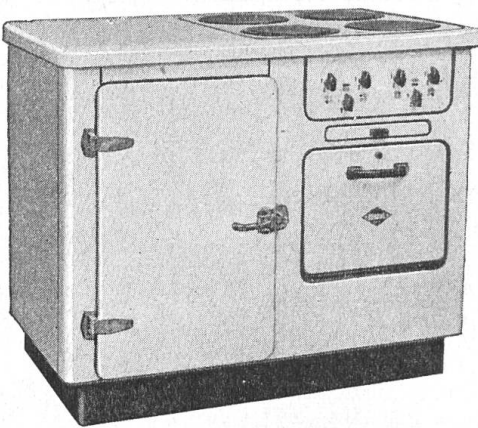
**Eptinger**



**DIE IDEALE KOMBINATION**

**+ Kühlschranks  
Elektroherd**

raumsparend! 



mit der einzigartigen, **stufenlos regulierbaren**  
REGLA-Schnellkochplatte (automatisch gesichert). • Verlangen Sie unsere illustrierten  
Prospekte!

**ELCALOR** A TELEFON **AARAU 9**  
G (064) 236 91

die Hilfsschule über. Der (Intelligenz-)Prüfung zufolge ist es in seiner geistigen Entwicklung um mehr als zwei Jahre zurück, das heißt, es gehörte eigentlich noch in den Kindergarten. Was Wunder, wenn das meiste von dem, was im ersten Jahr einer Normalschule zur Sprache zu kommen pflegt, einfach über seinen Kopf hinweggeredet war! Und anfangen konnte es damit nichts; aber etwas anfangen mit sich, das mußte es und hat es auch. Die bekannte Reaktion: es schaltete sich instinktiv aus und wurde zusehends teilnahmlöser, und nicht etwa nur seinen schulischen Belangen gegenüber. Die Eltern daheim meinten, ihr Kind werde immer sonderlicher. In der Tat, und mit jedem Tag mehr, dank (!) der Primarschule, der es buchstäblich nicht gewachsen war und die sein Insuffizienzbewußtsein, dazu den Umschlag dieses unverschuldet negativen Selbsterlebens in Schuldgefühle, auf dem Gewissen hat! — Ich frage: Keine Sonderschulen?

Oder: Ein Kind langt aus der 5. Normalklasse endlich in der Hilfsschule an, wo es erst langsam dazu gebracht werden kann, die Addition 18 plus 25 auszuführen, sicher in Verbindung mit Hilfsmitteln (die der Anschauung dienen), noch unsicher *in abstracto*; klar, daß es den kleinen Rechenkünstlern in der Normalklasse, die bereits mit einem höheren Grad der Abstraktion operierten, nicht hatte folgen können. — Und stelle ich mir, der Reihe nach, jeden meiner Hilfsschüler vor, dann drängt sich meinem Bewußtsein eine durchgängig gleiche qualitative Differenz auf (die im erwähnten Beispiel von Anschauung und Denken nur eine ihrer handgreiflichsten Besonderungen hat und, in die übliche, quantitative Spannungsbreite von guten und schlechten Schülern eingehend, die innere Einheit einer Normalklasse zu zerreißen droht). — Ich frage: Keine Sonderschulen?

Die «Empörung» des Flawiler Kollegen richtet sich also ganz zu Unrecht gegen eine Lehrergeneration, die den pädagogischen Eros etwas differenzierter, ich möchte sagen: multiversaler (mehr in das qualitativ Vielheitliche der Naturen gewendet) versteht. Pädagogik wird ihre Kategorien niemals der militärischen Praxis entleihen können, wo notgedrungen Universismus in allen Stücken herrschen muß. Es wäre wünschenswert, daß das pädagogisch ausnehmende Verfahren allenthalben an die

Stelle indifferenter Schulmeisterei träte, damit jedes Kind an seinem Topos stehen und bestehen möchte, der oftmals zunächst die Sonderschule ist und oftmals auch noch später, im Berufsleben, eine gleich relative Ausnahmestellung sein wird, die zu suchen, auszuwählen, auszuprobieren usw. erst den Abschluß der *Via dolorosa* heilpädagogischer Kinderbetreuung bedeutet. — «Wo die Hilfsschule ein bißchen verhätschelt wird, steht es gut um eine Schulgemeinde», erklärte jüngst einer unserer maßgebenden Heilpädagogen...

*H. Ehret*

Lehrer an der Hilfsschule  
Allschwil/BL

### Das Lotterielos

WÄHREND meiner Ferien blätterte ich, wie schon oft, mit Genuß in alten Nummern des «Schweizer Spiegels». Da stieß ich auf die Antworten auf die Rundfrage «Wie wir uns fanden». Das folgende kleine Erlebnis hätte eigentlich gut dort hineingepaßt. Können Sie es brauchen? Jung, lebenslustig, aber mit wenig Gelegenheit, mich zu amüsieren, sagte ich mit tausend Freuden zu, als mich gute Bekannte zu einem größeren Vereinsnachlass einluden. Es war mir freilich klar, daß die Einladung hauptsächlich deshalb erfolgte, weil dem betreffenden jungen Ehepaar aus beruflichen Gründen die Möglichkeit fehlte, sich in dem Vereinslokal rechtzeitig gute Plätze zu sichern.

Mir machte es indessen nichts aus, eine Stunde lang allein in dem nahezu leeren Riesensaal zu sitzen, sah man doch immerhin da und dort vereinzelte Alleingänger, wie ich einer war. Ganz am andern Ende des Raumes saß beispielsweise ein junger Herr grad ebenso lange Zeit und grad ebenso allein wie ich. Nur war er glücklicher Besitzer einer Zeitung, hinter der sich's herrlich verstecken und wieder hervorschielen ließ.

Mit der Zeit kamen mehr Leute, es kamen die Programmnummern und schließlich der Tanz. Jener entfernte Herr — ich dachte schon längst nicht mehr an ihn — holte mich zum Tanz, und man sagte sich, wie das üblich ist, ein paar belanglose Dinge. Dann aber tauchten im Saale noch andere Bekannte auf, darunter ein heißer Verehrer meiner besten, bei diesem Anlaß nicht anwesenden Freundin. Er benützte die Gelegenheit, um durch mich recht



# KALODERMA

*Gelee*

## NIE MEHR RAUHE HÄNDE

100% SCHWEIZER PRODUKT

KALODERMA AG, BASEL



## Weich wie auf Kissen



So fühlen Sie sich auf Scholl's wunderbaren Schaumbett-Sohlen. Der Fuß ist abgepolstert von der Ferse bis zur Zehenspitze. Millionen winziger Luftporen machen jeden Schuh zum Luftpolster. Einzigartige Linderung bei Fußbrennen, Hornhautschmerz oder empfindlichen Füßen. Fr. 2.70 pro Paar. Gönnen Sie sich schon heute diese Wohltat! In Drogerien, Schuhgeschäften und Scholl-Instituten.

## Scholl's SCHAUMBETT-SOHLN

**Duroflam**  
hält länger  
als Benzin



Während eine Benzin-Füllung in Ihrem Feuer-zeug nur 1-2 Tage hält, gibt Ihnen Duroflam die Sicherheit, mindestens 8 Tage bis 3 Wochen nicht nachfüllen zu müssen.

Ampulle 20 Rp., Fl. Fr. 1.25  
Sparpackung Fr. 2.50

Verlangen Sie Duroflam heute noch im Zigarrengeschäft oder in der Drogerie.

Fabrikant:

G. Wohnlich, chem.-techn. Labor, Dietikon-Zch.

**Die Hast der Zeit**

zehrt an Ihrer Gesundheit: Reizbarkeit, nervöse Beschwerden sind die ersten Warnsignale. Eine Sennrüti-Kur wirkt vorbeugend und kräftigend. Sie macht widerstandsfähig und hebt das Wohlbefinden.

Prospekt Nr. 65/21 und Auskunft durch

**Sennrüti** Degersheim  
Telefon (071) 5 41 41  
das Haus für individuelle Kuren

**FLOR** der milde  
EXTRA BÄUMLI-Stumpfen



10 STK (2x5)  
FR. 2.—

EDUARD EICHENBERGER SÖHNE · BEINWIL A/SEE



Eingesperrt ist Ihr Körper durch unnötige Fettmassen. Wollen Sie ihn nicht befreien durch

**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).

viel über seine heimlich Angebetete zu erfahren und ihr ebenfalls durch mich dies und jenes ausrichten zu lassen. Aus diesem und nur aus diesem Grunde holte er mich mehrmals hintereinander zum Tanze. Ich konnte noch beobachten, wie jener fremde, entfernt sitzende Herr noch einige Male erfolglos versuchte, mich zu erreichen, dann aber plötzlich verschwunden war. Daß er in größter Wut über meine « Abtrünnigkeit » davongelaufen war, ahnte ich nicht im entferntesten.

Einige Wochen später. Es war an einem arbeitsreichen Samstagmorgen, als der Chef zu mir ins Büro kam und mir ein papierenes Etwas auf das Pult legte: « Wollen Sie morgen eine kleine Reise unternehmen, Fräulein? » Es war ein Lostreffer der Berner Stadttheaterlotterie, gültig für eine Fahrt nach Zweisimmen. Zuerst war ich hocherfreut über das unerwartete Geschenk des Chefs. Er war sonst nicht so. Ich nahm das Geschenk gerne an. Als es mir aber trotz allen Bemühungen nicht gelingen wollte, eine meiner Freundinnen zum Mitfahren zu begeistern, verflog die Freude immer mehr. Einen lieben langen Sonntag allein in unbekannter Gegend umherzuschweifen, schien mir gar nicht mehr sehr verlockend. Am Sonntagmorgen schien die Sonne aber so goldenhell auf mein Bett, daß das Barometer meiner Unternehmungslust wieder hoch hinauf-schnellte. Zwar war es schon reichlich spät, aber durch den Verzicht aufs Frühstück reichte es gerade noch bis zur Abfahrt des Sonderzuges ins Berner Oberland. Schnell in den erstbesten Eisenbahnwagen gehuscht; viel Auswahl an Sitzplätzen gab es nicht mehr. Doch schien ich nicht einmal die Allerletzte zu sein; denn bereits als der Zug sich leise in Bewegung setzte, wurde die Wagentüre geräuschvoll auf- und zugeschlagen und mit vernehmlichem Getöse nahm noch ein Reisender den letzten leergebliebenen Sitzplatz — just mir gegenüber — ein. Als das Taschentuch endlich alle seine Funktionen erledigt hatte und vom Gesicht weggenommen wurde, da entdeckte ich, daß dieses Gesicht jenem Herrn gehörte, der vor vielen Wochen in einem großen Saale, weit entfernt von mir hinter einer Zeitung gesessen hatte ...

Zuerst gab es fast verlegene Gesichter. Nach und nach aber kam man sich unter den ringsherum in fröhlicher Unterhaltung begriffenen Ausflüglergruppen — Einzelgänger schien es außer uns keine zu geben — so sehr verloren

und verlassen vor, daß man die Verlegenheit überwand und zu reden anfing. Ganz sicher weiß ich es nicht mehr, aber es wird wohl zuerst von dem « herrlichen Wetter » die Rede gewesen sein.

In Zweisimmen hieß es: « Alles aussteigen! » Da standen wieder zwei Einzelgänger, ein « Er » und eine « Sie », ziemlich ratlos auf dem Bahnhofplatz, bis sie einsahen, daß es wohl am besten sein werde, zu zweit spazieren zu gehen. Dem gemeinsamen Spaziergang folgte ein gemeinsames Mittagessen, und dem Mittagessen folgte wiederum ein gemeinsamer Spaziergang, bei dem als Überraschung für beide plötzlich mitten auf der Landstraße ein wunderschöner, großer Alpenrosenstrauß vor unsern Füßen lag. Dieses unerwartete « Geschenk vom Himmel » — wo konnten denn sonst diese herrlichen Blumen her sein? — beglückte uns dermaßen, daß ob der gemeinsamen Freude noch der letzte Rest von Schüchternheit und Hemmung schwand.

Als ich in kindlichem Übermut eine Löwenzahnkugel pflückte und die fallschirmartigen Sämchen fortblies, fragte mich mein Begleiter unvermittelt, was das zu bedeuten hätte. Ich antwortete ohne lange Überlegung, daß ich der Natur ein wenig nachhelfen wolle. Das war das Stichwort dafür, daß mein Partner ebenfalls mit der Bemerkung, der Natur ein wenig nachhelfen zu wollen, einen Kuß auf meine Lippen drückte . . .

Was weiter? Wir genossen die sonnigen Stunden in der klaren Bergwelt recht von Herzen, genossen auch die gemeinsame Heimfahrt in der gläubigzuversichtlichen Gewißheit, daß dieser ersten gemeinsamen Reise noch manche weitere folgen werde. Sie folgten auch, und die schönste davon wurde die Reise in eine überaus glückliche Ehe.

Kleine Schlußbemerkung: Ist es nun nicht fast eine Undankbarkeit dem Schicksal gegenüber, daß mein Mann jetzt in Zeitungsartikeln und in Vorträgen als erbitterter Gegner des Lotteriewesens auftritt?!

G. R. in S.

*Wir bitten unsere Mitarbeiter, die Manuskripte nur einseitig zu beschreiben und immer Rückporto beizulegen.*

*Die Redaktion des «Schweizer Spiegels»*

## Adolf Guggenbühl Das Liebesgärtlein

*Ausgewählte Sprüche und Verse  
Mit farbigen Original-Lithographien von  
Hans Aeschbach  
Geschenkband Fr. 10.50*

Bekannte und unbekannte Liebesprüche, entzückend eingebettet in die romantischen Zeichnungen eines Künstlers. Ein bezauberndes Geschenk für Liebende. Das Büchlein ist umhüllt von der Poesie der Stammbücher unserer Urgroßmutter aus der Zeit der Romantik.

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG  
ZÜRICH

## Verfeinern Sie Ihren Salat

mit



dem edlen Zitronenessig aus der Perle der Südfrüchte,  
und schmücken Sie Ihre kalte Platte mit

*Mayonnaise*

der feinen Citrovin-Mayonnaise in der Garniertube.

CITROVIN ZOFINGEN

## Empfehlenswerte Bildungsstätten

## „PRASURA“ AROSA

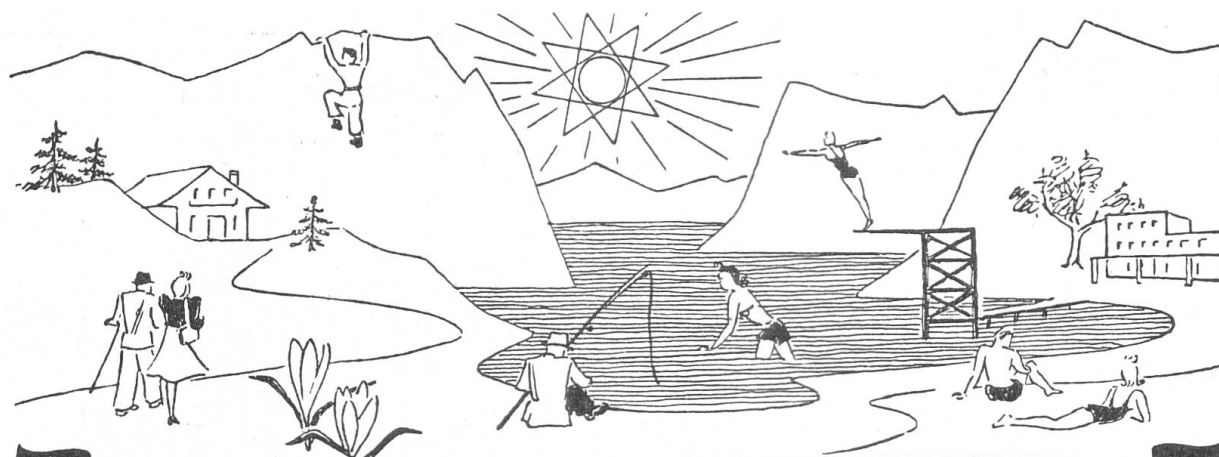
*Erholung und Ferien  
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung  
Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,  
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

## Verjüngtes Sexualleben

Die Fortus-Kur (Fr. 26.—) nährt die Nerven, regt das Temperament an und bekämpft Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche. Mittelkur Fr. 10.40, Probe Fr. 2.10, erhältl. beim Apoth. u. Drog., wo nicht, durch Fortus-Versand, Postfach Sihlpost, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.



# SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

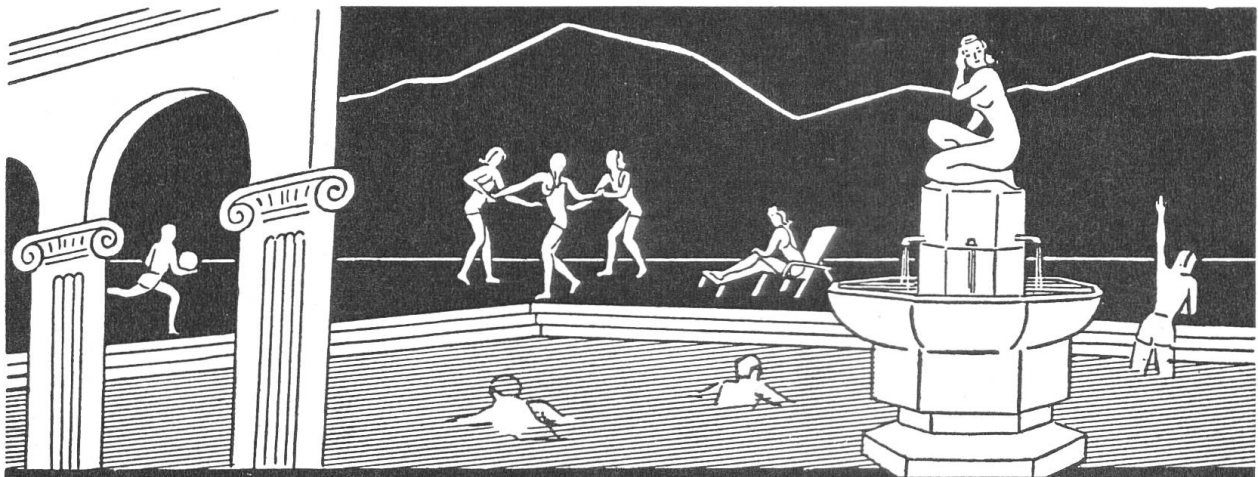
## Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern    o Teilweise fließendes Wasser    Tp = Tagespauschal    Wp = Wochenpauscha  
Mz = Mahlzeiten    Z = Zimmer

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Amden</b> (910 m)	(058)		Hotel-Solbad Schiff . . . . .	6 71 55	<b>13.50 bis 17.—</b>
Pension Mattstock * . . . . .	4 61 43	<b>10.50 bis 12.—</b>	Hotel Bahnhof-Terminus	6 71 11	<b>13.50 bis 17.—</b>
Pension Montana . . . . .	4 61 17	<b>10.50 bis 12.—</b>	Hotel Drei Könige . . . . .	6 70 44	<b>13.— bis 16.—</b>
Kinderheim Leistkamm . . . . .	4 61 70	<b>7.— bis 8.50</b>	Hotel-Solbad Ochsen . . . . .	6 71 01	<b>11.50 bis 13.50</b>
<b>Arosa</b> (1742 m)	(081)		Hotel-Solbad Adler . . . . .	6 73 32	<b>9.50 bis 11.—</b>
Hotel Orellihaus (alk'frei) *	3 12 09	Wp. <b>105.— b. 119.—</b>	<b>Basel</b>	(061)	
Hotel Carmenna * . . . . .	3 17 67	<b>16.50 bis 26.—</b>	Hotel Baslerhof* . . . . .	2 18 07	<b>15.— bis 18.—</b>
Hotel Merkur * . . . . .	3 11 11	<b>16.— bis 23.—</b>			<b>110 Betten</b>
Hotel Victoria * . . . . .	3 12 65	<b>14.50 bis 16.— p.</b>	<b>Beckenried</b>	(041)	nächst Bahnhof
		(auch Matratzenlg.)	Hotel Mond * . . . . .	6 82 04	<b>ab 11.—</b>
Pension Montana * . . . . .	3 16 15	<b>15.— bis 16.—</b>	<b>Bern</b>	(031)	
Pension Brunella u. Garni.	3 12 20	Zimmer u. Frühst. <b>ab 7.50</b>	Rest. z. Braunen Mutz . . . . .	2 62 55	<b>1 Min. v. Bahnhof</b>
Kursaal u. Kasino . . . . .	3 12 61		Räblus Grill u. Pery-Bar . . . . .	3 93 51	<b>Konzert</b>
<b>Baden</b>	(056)		<b>Brunnen</b>	(043)	
Hotel Eden . . . . .	2 75 15	<b>14.— bis 16.—</b>	Hotel Waldstätterhof* . . . . .	2 21	<b>16.50 bis 25.—</b>
Hotel Post* . . . . .	2 30 88	<b>12.50 bis 17.50</b>	Hotel Bellevue u. Kursaal* . . . . .	9 13 18	<b>14.— bis 19.—</b>
Hotel Rest. Rosenlaube <sup>o</sup> . . . . .	2 64 16	<b>ab 11.—</b>	Kurhaus Hellerbad und		
Hotel Post . . . . .	2 64 21	<b>9.—</b>	Parkhotel* . . . . .	1 81	<b>13.— bis 20.—</b>
Kursaal . . . . .	2 71 88	Mz. <b>6.— bis 8.—</b>	Hotel Weißes Röbli* . . . . .	9 10 22	<b>12.— bis 16.—</b>
Hotel Bahnhof* . . . . .	2 76 60	Zimmer <b>ab 5.50</b>	<b>Burgdorf</b>	(034)	
Hotel Linde* . . . . .	2 40 39	Mahlz. <b>ab 4.50</b>	Hotel Guggisberg* . . . . .	2 19 74	<b>12.— bis 14.—</b>
		Zimmer <b>ab 5.50</b>	Rest. Schützenhaus . . . . .	221 82	<b>Qualitätsweine</b>
		Mahlz. <b>ab 3.80</b>	<b>Chexbres</b>	(021)	
<b>Bad Ragaz-Pfäfers</b>	(085)		Hôtel Bellevue * . . . . .	5 80 81	<b>ab 14.50</b>
AG der Bad- und			<b>Chur</b>	(081)	
Kuranstalten . . . . .	9 19 06	Auskunft Bäder	Restaurant Rätushof . . . . .	2 31 20	
Grand Hotel Hof Ragaz . . . . .	9 15 05	<b>18.— bis 26.—</b>	<b>Disentis</b> (1130 m)	(086)	
Parkhotel Flora . . . . .	9 19 87	<b>14.50 bis 19.50</b>	Hotel Disentiserhof* . . . . .	7 51 21	<b>15.50 bis 21.—</b>
Hotel Lattmann . . . . .	9 13 15	<b>14.50 bis 19.50</b>	<b>Ebnat-Kappel</b>	(074)	
Badhotel Tamina . . . . .	9 16 44	<b>14.50 bis 19.50</b>	Hotel Ochsen . . . . .	7 28 21	<b>12.50</b>
Hotel St.-Galler-Hof . . . . .	9 14 14	<b>13.50 bis 18.—</b>	<b>Engelberg</b> (1000 m)	(041)	
Krone und Villa Louisa . . . . .	9 13 03	<b>13.50 bis 16.—</b>	Pension Waldegg <sup>o</sup> . . . . .	741151	
Bahnhof Rosengarten . . . . .	9 17 56	<b>13.50 bis 16.—</b>	Tea-Room Dancing Matter	741318	<b>Spez.:</b>
Kurhaus Bad-Pfäfers . . . . .	9 12 60	<b>13.— bis 16.50</b>			<b>Mattersterne</b>
Pension Bergadler . . . . .	9 18 13	<b>12.50 bis 13.50</b>	Confiserie-Tea-Room		<b>«Für es guets</b>
Hotel Ochsen . . . . .	9 14 28	<b>12.— bis 15.50</b>	Barell . . . . .	741383	<b>Zvieri»</b>
<b>Rheinfelden</b>	(061)		<b>Estavayer-le-Lac</b>	(037)	
Salinenhotel im Park . . . . .	6 70 15	<b>17.— bis 23.—</b>	Hotel du Cerf <sup>o</sup> . . . . .	6 30 07	<b>12.— bis 14.—</b>
Hotel-Solbad Schützen . . . . .	6 70 04	<b>16.— bis 20.—</b>	Hôtel Fleur-de-Lys* . . . . .	6 30 48	<b>12.— bis 14.—</b>
Solbad Pension Eden . . . . .	6 74 04	<b>15.50 bis 18.50</b>	Hôtel de Ville* . . . . .	6 32 62	<b>12.— bis 14.—</b>
Hotel Krone am Rhein . . . . .	6 75 55	<b>15.50 bis 18.50</b>			
Hotel-Solbad Schwanen . . . . .	6 73 44	<b>15.50 bis 18.50</b>			

## Sommerferien in der Schweiz

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Flims-Fidaz</b> (1150 m)	(081)		<b>Richenthal LU</b>	(062)	
Kurhaus Fidaz * .....	4 12 33	12.— bis 15.—	Kur- und Wasserheil- anstalt <sup>o</sup> .....	9 33 06	9.50 bis 15.—
<b>Flims-Waldhaus</b> (1103 m)	(081)		<b>Sachseln</b>	(041)	
Schloßhotel* .....	4 12 45	15.— bis 20.—	Hotel Kreuz <sup>o</sup> .....	85 14 66	13.— bis 14.50 ab 12.—
Konditorei-Tea-Room			Hotel Felsenheim* .....	85 14 17	11.50 bis 13.50
Krauer .....	4 12 51		Hotel Seehof* .....	85 11 35	11.— bis 12.— Feine Erfrischungen
<b>Flüeli-Ranft</b>	(041)		Hotel-Pension Löwen <sup>o</sup> ...	85 14 48	
Kur- u. Gasthaus Flüeli- Ranft .....	85 12 84	ab 11.—	Café-Conditorei Pilgerstübli .....	85 14 29	
<b>Fribourg</b>	(037)		<b>Sarnen</b>	(041)	
Hôtel de Fribourg* .....	2 25 22	18.— bis 22.—	Hotel Krone <sup>o</sup> .....	85 15 51	11.— bis 13.— Zimmer ab 4.— M'zeiten ab 3.50 ab 13.—
<b>Genève</b>	(022)		Hotel Metzgern .....	85 11 24	10.50 bis 13.50 ab 13.— ab 11.— Mahlz. à la carte div. Küchenspez.
Hôtel Sergy* .....	6 70 20	15.— bis 18.—	Hotel Obwaldnerhof ....	85 18 17	
<b>Heiden</b> (794 m)	(071)		Hotel Peterhof <sup>o</sup> .....	85 12 38	
Hotel Krone* .....	9 11 27	13.— bis 18.—	Hotel Schlüssel* .....	85 11 75	
Hotel Gletscherhügel* ...	9 11 21	13.— bis 15.—	Hotel Goldenes Kreuz ...	85 12 04	
<b>Klosters</b>	(083)		Bahnhofbuffet SBB.....	85 10 04	
Grand Hotel Vereina ....	3 81 61	22.50 bis 30.— 15.50	Rest.-Bar Jordan .....	85 11 95	
Hotel Bündnerhof.....	3 34 50		Confiserie-Café Rey-Halter.....	85 11 67	Lunch-Room ff. Pâtisserie.
<b>Langnau i. E.</b>	(035)		Café und Bäckerei Wyß ..	85 15 23	
Hotel Löwen* .....	2 16 75	ab 12.50	<b>Sarnen-Wilen</b>	(041)	
Café-Conditorei Hofer- Gerber .....	2 10 55	ff Pâtisserie und Glaces	Strandhotel Waldheim <sup>o</sup> ..	85 13 83	ab 12.50 ab 13.50
<b>Lausanne</b>	(021)		Hotel Wilerbad* .....	85 12 92	Terrasse gegen See
Lausanne-Palace* .....	26 21 21	24.— bis 30.—	Café-Conditorei Henninger	82 12 91	
Hôtel de la Paix* .....	23 71 71	18.— bis 22.—	<b>Schaffhausen</b>	(053)	
Hôtel des Voyageurs <sup>o</sup> ...	22 92 16	12.— bis 15.—	Hospiz-Hotel Kronenhof*	5 66 31	14.50 bis 18.—
<b>Lenzburg</b>	(064)		<b>Schuls-Tarasp</b> (1300 m)	(084)	
Confiserie-Tea-Room			Hotel-Pension Tarasp* ...	9 14 45	14.— bis 21.—
Kurt Bißegger .....	8 18 48		<b>St. Gallen</b>	(071)	
<b>Lenzerheide</b> (1476 m)	(081)		Hotel Hospiz zum Johan- nes Keßler .....	2 62 56	ab 13.50
Posthotel .....	4 21 60	ab 14.—	<b>St. Moritz</b> (1800 m)	(082)	
<b>Luzern</b>	(041)		Bellaval, alkoholfreies Hotel u. Volksheim ...	3 32 91	
Hotel St. Gotthard- Terminus* .....	2 55 03	19.— bis 26.—	<b>Tiefencastel</b>	(081)	
Hotel Mostrose u. de la Tour* .....	2 14 43	ab 15.50 ab 13.50	Hotel Albula* .....	2 51 21	Zimmer ab 3.80
Hotel Gambrinus* .....	2 17 91	12.50 bis 16.—	<b>Villars-Chesières- Bretaye</b>	(025)	
Hôtel du Théâtre* .....	2 08 96	12.50 bis 14.—	Hotel Montesano* .....	3 25 51	ab 18.—
Hotel Johanniterhof* ...	3 18 55		<b>Vitznau</b>	(041)	
Hotel Waldstätterhof ....	2 91 66		Hotel Vitznauerhof* .....	83 13 15	ab 16.— Wp. ab 128.— 13.— bis 16.—
<b>Montreux</b>	(021)		Hotel Kreuz* .....	83 13 05	
Hotel Eden* (b. Kursaal)	6 26 01	19.— bis 26.— Das Ruhehotel 200 Betten	<b>Weesen</b>	(058)	
Grand-Hôtel Suisse et Majestic* .....	6 23 32	19.— bis 26.—	Strandhotel du Lac <sup>o</sup> ....	4 50 04	12.50 bis 16.—
Hôtel National* .....	6 29 34	16.— bis 24.—	<b>Weggis</b>	(041)	
<b>Montreux-Clarens</b>	(021)		Hotel Alpenblick .....	82 13 51	14.— bis 19.—
Hôtel du Châtelard* .....	6 24 49	11.— bis 15.—	Hotel Central am See* ...	82 13 17	14.— bis 16.—
<b>Montreux-Territet</b>	(021)		<b>Wildhaus-Lisighaus</b>	(074)	
Hôtel-Pension Masson* ..	6 27 59	12.— bis 15.—	(1045 m)		
Hôtel Bonivard .....	6 33 58	ab 14.—	Pension Kampli <sup>o</sup> .....	7 41 91	9.— bis 11.—
Hôtel Mont-Fleuri	6 28 87	9.— bis 14.—	<b>Winterthur</b>	(052)	
<b>Mumpf</b>	(064)		Hotel Krone .....	2 19 33	16.— bis 18.— Zimmer 6.— b. 8.—
Hotel-Solbad Sonne .....	7 22 03	11.— bis 13.—	<b>Yverdon</b>	(024)	
<b>Murten</b>	(037)		Hôtel du Paon (Pfauen) <sup>o</sup> .	2 23 23	13.50 bis 14.50
Hotel Enge* .....	7 22 69	12.— bis 13.—	Hôtel de Londres* .....	2 21 60	13.— bis 14.—
<b>Parpan</b> (1511)	(081)		<b>Zürich</b>	(051)	
Hotel Stätzerhorn .....	4 31 74		Hôtel du Théâtre .....	34 60 62	Zimmer ab 8.—
<b>Pontresina</b> (1800 m)	(082)		(am Central)		
Park-Hotel* .....	6 62 31	ab 18.—	<b>Zug</b>	(042)	
Hotel Bernina* .....	6 62 21	15.— bis 20.—	Restaurant Aklin.....	4 18 66	5.— bis 7.—
Pension Kreis-Felix .....	6 63 74	13.— bis 13.50			



# SCHWEIZER HEILBÄDER

## SICHERN GESUNDHEIT UND LEBENSFREUDE

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
<b>Alvaneu-Bad (951 m)</b> Kurhaus .....	(081) 2 61 41	<b>13.— bis 17.—</b>	<b>Brestenberg (480 m)</b> Bad und Kurhaus Schloß Brestenberg ....	(064) 8 71 31	<b>17.50 bis 21.—</b>
<b>Andeer (1000 m)</b> Hotel Fravi .....	(081) 5 71 51	<b>12.— bis 15.—</b>	<b>Disentis (1150 m)</b> Bahnhof-Hotel Krone ... Disentiserhof .....	(086) 7 52 06 7 51 21	<b>12.75 bis 13.50</b> <b>14.50 bis 22.50</b>
<b>Baden b. Zürich (388 m)</b> Adler .....	(056) 2 57 66	<b>11.— bis 13.50</b>	Lukmanier .....	7 51 07	<b>10.50 bis 11.—</b>
Bären .....	2 51 78	<b>14.— bis 17.50</b>	Oberalp .....	7 51 17	<b>10.— bis 11.—</b>
Blume .....	2 55 69	<b>12.50 bis 16.—</b>	Post .....	7 51 10	<b>12.50 bis 14.—</b>
Hirschen .....	2 69 66	<b>11.— bis 13.50</b>	<b>Heustrich-Bad (780 m)</b> Bad Heustrich .....	(033) 7 58 12	<b>15.50 bis 20.—</b>
Limmathof .....	2 60 64	<b>14.— bis 17.50</b>	<b>Lavey-les-Bains (417 m)</b> Etablissement Thermal ..	(025) 3 60 51	<b>14.— bis 21.—</b>
National .....	2 64 55	<b>12.— bis 15.—</b>	<b>Laufenburg (318 m)</b> Hotel Solbad und Kurhaus	(064) 7 32 08	<b>10.50 bis 12.50</b>
Ochsen .....	2 74 77	<b>14.— bis 17.50</b>	<b>Lenk i. S. (1105 m)</b> Pension Alpina .....	(030) 9 20 57	<b>10.50 bis 14.—</b>
Schwanen .....	2 64 67	<b>14.— bis 17.50</b>	Pension Alpenruhe .....	9 20 64	<b>11.— bis 14.—</b>
Schweizerhof .....	2 72 27	<b>12.50 bis 15.50</b>	Grand Hotel Kurhaus & Bad .....	9 20 72	<b>17.— bis 28.—</b>
Verenahof .....	2 52 51	<b>15.— bis 20.—</b>	Hirschen .....	9 20 84	<b>12.50 bis 15.50</b>
Eden .....	2 75 15	<b>14.— bis 16.—</b>	Gasthof Kreuz .....	9 20 82	<b>12.— bis 15.—</b>
Post .....	2 30 88	<b>12.50 bis 17.50</b>	Krone .....	9 20 93	<b>11.— bis 14.—</b>
Sonne .....	2 66 08	<b>10.— bis 11.50</b>	Parkhotel Bellevue .....	9 20 38	<b>15.— bis 20.—</b>
<b>Bad Ragaz-Pfäfers</b> (525/685 m)	(085)		Sternen .....	9 20 09	<b>12.50 bis 15.50</b>
Kurhaus Bad Pfäfers ...	9 12 60	<b>13.— bis 16.50</b>	Pension Waldrand .....	9 20 68	<b>10.— bis 13.—</b>
Grand Hotel Hof Ragaz ..	9 15 05	<b>18.— bis 26.—</b>	Sporthotel Wildstrubel ...	9 20 06	<b>14.50 bis 19.—</b>
Bahnhof-Rosengarten ...	9 17 56	<b>13.50 bis 16.—</b>	<b>Leukerbad (1411 m)</b> Des Alpes .....	(027) 5 41 05	<b>16.— bis 22.—</b>
Krone und Villa Louisa ..	9 13 03	<b>13.50 bis 16.—</b>	Bellevue de France et Union .....	5 41 02	<b>14.— bis 16.—</b>
Lattmann .....	9 13 15	<b>14.50 bis 19.50</b>	De la Croix-Fédérale ....	5 41 08	<b>12.50 bis 14.—</b>
Ochsen .....	9 14 28	<b>12.— bis 15.50</b>			
Parkhotel Flora .....	9 19 87	<b>14.50 bis 19.50</b>			
St.-Galler Hof .....	9 14 14	<b>13.50 bis 18.—</b>			
Badhotel Tamina .....	9 16 44	<b>14.50 bis 19.50</b>			
Wartenstein .....	9 17 34	<b>13.50 bis 16.—</b>			
<b>Bex-les-Bains (450 m)</b> Des Alpes .....	(025) 5 23 62	<b>12.— bis 14.50</b>			
Dent-du-Midi .....	5 22 22	<b>14.— bis 15.50</b>			
Hôtel des Salines .....	5 24 53	<b>14.50 bis 18.—</b>			
Villa des Salines .....	5 24 53	<b>13.— bis 14.50</b>			

Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an	Ort und Hotel	Tel.	Pension mit Zimmer von 3 Tagen an
Des Etrangers .....	5 41 21	13.— bis 17.—	<b>Schwefelberg-Bad</b> (1400 m)	(031)	
Zur Heilquelle .....	5 41 26	12.— bis 13.—	Kurhaus		
Maison-Blanche .....	5 41 12	16.— bis 20.—	Schwefelberg-Bad .....	67 44 33	12.50 bis 16.—
Grand-Bain .....	5 41 51	18.— bis 22.—	<b>Scuol-Tarasp-Vulpera</b> (1250 m)	(084)	
des Touristes & Sports ...	5 41 10	11.— bis 15.—	Bahnhof .....	9 14 81	11.— bis 15.—
Weißes Rößli .....	5 41 03	10.— bis 14.—	Bären .....	9 11 35	11.— bis 15.—
Pension Waldrand .....	5 41 55	10.— bis 12.—	Belvédère .....	9 13 41	18.— bis 29.—
<b>Möhlin (332 m)</b>	(061)		Engadinerhof .....	9 14 42	18.— bis 29.—
Solbad Sonne .....	6 80 84	11.50 bis 13.—	Filli .....	9 13 36	15.— bis 21.—
<b>Mumpf (303 m)</b>	(064)		Guardaval.....	9 13 21	15.50 bis 22.50
Solbad Schöneegg .....	7 22 40	12.50 bis 13.50	Hohenfels .....	9 12 13	15.50 bis 22.50
Solbad Sonne .....	7 22 03	11.— bis 13.—	Krone .....	9 14 51	11.— bis 15.—
<b>Passugg (830 m)</b>	(081)		Du Parc .....	9 13 39	garni
Kurhaus und Bad Passugg	2 36 66	17.— bis 24.—	Post .....	9 13 41	17.— bis 25.50
<b>Rheinfelden (280 m)</b>	(061)		Quellenhof.....	9 12 15	14.50 bis 20.—
Solbad Adler .....	6 73 32	9.50 bis 11.50	Terminus .....	9 12 71	13.— bis 19.50
Bahnhof Terminus .....	6 71 11	13.50 bis 17.—	Traube .....	9 12 07	11.— bis 15.—
Drei Könige .....	6 70 44	13.— bis 16.—	Victoria כשר .....	9 11 34	18.50 bis 25.50
Solbad Eden .....	6 74 04	15.50 bis 18.50	Alpenrose .....	9 14 74	11.— bis 13.—
Krone am Rhein .....	6 75 55	15.50 bis 18.50	Bellavista .....	9 12 72	garni
Solbad Ochsen .....	6 71 01	11.— bis 13.50	Crusch Alba .....	9 11 55	9.— bis 10.—
Salinehotel im Park.....	6 70 15	17.— bis 23.—	Montana (garni).....	9 11 61	4.50 bis 5.—
Solbad Schiff .....	6 71 55	13.50 bis 17.—	Villa à Porta.....	9 14 66	13.— bis 15.—
Solbad Schützen .....	6 70 04	16.— bis 20.—	Pensionen Pradella .....	9 12 96	11.— bis 13.—
Solbad Schwanen.....	6 73 44	15.50 bis 18.50	Silvretta .....	9 14 63	11.— bis 15.—
Solbad Storchen.....	6 73 22	13.50 bis 16.—	Sternen .....	9 14 83	9.— bis 12.—
<b>Riburg-Möhlin (305 m)</b>	(061)		Valentin .....	9 11 54	11.— bis 15.—
Solbad Schiff .....	6 80 12	11.— bis 12.—	<b>Stabio (347 m)</b>	(091)	
<b>Rietbad/Toggenburg</b> (927 m)	(074)		Hotel delle Terme .....	4 44 65	9.— bis 14.—
Kurhaus Rietbad.....	7 38 91	11.50 bis 15.—	<b>Tarasp-Kurhaus</b>	(084)	
<b>St. Moritz-Bad (1775 m)</b>	(082)		Gd. Hotel Kurhaus Tarasp	9 12 21	20.50 bis 35.—
Bellevue .....	3 37 31	15.50 bis 20.—	<b>Vulpera</b>	(084)	
Bernina .....	3 40 22	14.— bis 16.50	Villa Maria .....	9 11 38	15.— bis 22.50
Edelweiß כשר .....	3 35 85	15.50 bis 22.—	Villa Silvana.....	9 13 54	14.50 bis 20.—
Engadinerhof .....	3 40 94	garni	Bellevue .....	9 13 31	16.50 bis 27.—
Kurhaus			Schweizerhof .....	9 13 31	19.— bis 35.—
Grand Hotel des Bains ..	3 37 12	20.— bis 30.—	Waldhaus .....	9 11 12	20.50 bis 40.—
Du Lac .....	3 35 71	19.— bis 27.—	<b>Tenigerbad (1300 m)</b>	(086)	
National .....	3 32 74	14.— bis 18.—	Hotel Tenigerbad AG .....	7 61 13	
Olympia-Métropole .....	3 35 54	15.50 bis 20.—	<b>Vals (1250 m)</b>	(086)	
Rätia .....	3 37 32	garni	Kurhaus Therme .....	7 41 42	12.— bis 16.—
Victoria .....	3 34 91	garni	<b>Val Sinestra (1480 m)</b>	(084)	
<b>Schinznach-Bad (350 m)</b>	(056)		Bad und Kurhaus .....	9 31 05	18.— bis 24.—
Kurhaus .....	4 41 11	17.50 bis 28.—	<b>Weißenburg-Bad (844 m)</b>	(033)	
Pension Habsburg .....	4 43 44	15.— bis 17.—	Hotel Weißenburg-Bad ..	8 76 21	13.— bis 16.—

Verlangen Sie gratis und franko das «**Kleine Bäderbuch**» beim Verband  
schweizerischer Badekurorte, Baden.

# BERNER OBERLAND

## Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern    ○ Teilweise fließendes Wasser    Tp. = Tagespauschal    Wp. = Wochenpauschal    △ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Adelboden</b> (1350 m)	(033)		Pension Sonnenberg* . . . .	3 22 04	11.— bis 15.—
Tea-Room Schmid . . . . .	9 44 51	Konzert	Hotel Pension Kirchbühl*	3 21 01	11.— bis 15.—
Tea-Room Oester . . . . .	9 42 34	ff Patisserie	Pension Alpenblick . . . . .	3 21 05	11.— bis 13.—
<b>Aeschi bei Spiez</b> (860 m)	(033)		Gasthaus Pension		
Hotel Blümlisalp*			Fiescherblick . . . . .	3 21 64	10.50 bis 13.—
(alkoholfrei) . . . . .	7 52 14	ab 11.50	<b>Gstaad</b> (1050 m)	(030)	
Hotel Pension Friedegg* . .	7 52 12	ab 11.—	Grand-Hotel Alpina* . . . .	9 41 62	ab 19.—
Hotel Niesen* . . . . .	7 58 21	11.— bis 14.—	Hotel Bellevue* . . . . .	9 41 64	ab 19.—
Hotel Baumgarten* . . . . .	7 68 15	11.— bis 14.—	Hotel National-Rialto* . .	9 44 88	ab 14.50
		Wp. 85.— b. 110.—	Hotel-Pension Neueret* . .	9 43 85	ab 14.50
Pension Chalet Margrit . .	7 58 51	ab 9.50	Hotel Olden* . . . . .	9 43 76	ab 14.50
Pension Beau-Site . . . . .	7 58 28	ab 9.50	Posthotel Rößli* . . . . .	9 44 77	ab 14.50
Pension Adelmatt . . . . .	7 58 25	ab 9.50	Hotel Victoria <sup>○</sup> . . . . .	9 44 31/32	ab 14.50
Kinderheim Müller . . . . .	7 52 83	ab 7.—	<b>Haltenegg ob Thun</b>	(033)	
<b>Beatenberg</b>	(036)		(1000 m)		
Hotel Beauregard <sup>○</sup> . . . . .	3 01 28	12.— bis 15.—	Pension Sonnegg . . . . .	7 16 79	9.50 bis 11.—
		Wp. 96.— b. 119.—	<b>Hilterfingen</b>	(033)	
Hotel Pension Beatus . . .	3 01 57	11.— bis 13.—	Pension Sonnenhalde* . . .	7 11 36	12.— bis 13.—
Kinderheim Bergröslı . . .	3 01 06	7.— bis 8.—	Hotel Schönbühl* . . . . .	7 15 10	11.50 bis 15.—
<b>Blumenstein-Bad</b>	(033)		Hotel Rest. des Alpes <sup>○</sup> . .	7 13 46	Zimmer ab 4.50
Kurhaus und Bad . . . . .	5 01 20	10.— bis 11.—			Mahlz. ab 4.—
<b>Boltigen</b>	(030)		Restaurant Seehof . . . . .	7 12 26	Fischspez.
Hotel Bären . . . . .	9 35 66	ab 10.50	<b>Hünibach bei Thun</b>	(033)	
Hotel Simmenthal . . . . .	9 35 51	Zimmer ab 4.—	Pension Hünibach . . . . .	2 28 13	12.50 bis 15.—
		M'zeiten ab 4.—	Hotel Riedhof* . . . . .	2 46 67	12.50 bis 15.—
<b>Bönigen</b>	(036)		Tea Room Chartreuse . . . .	2 48 82	tägl. Konzert
Hotel Seiler au Lac* . . . .	11 08	14.— bis 18.—	<b>Iffigenalp</b> (1600 m)	(030)	
Parkhotel Bönigen* . . . . .	11 10	13.— bis 15.—	Hotel Iffigenalp . . . . .	9 20 08	11.— bis 12.—
Hotel-Pension Chalet			<b>Interlaken</b>	(036)	
du Lac . . . . .	11 07	11.50 bis 13.50	Grand-Hotel Victoria-		
Pension Bel-Air . . . . .	11 05	ab 10.—	Jungfrau* . . . . .	2 57	21.— bis 32.—
<b>Brienz</b>	(036)		Grand Hotel und		
Hotel Rößli* . . . . .	4 11 46	11.— bis 13.—	Beau-Rivage* . . . . .	7 46	19.50 bis 29.—
Hotel Schützen . . . . .	4 16 91	Mahlz. ab 4.—	Hotel Royal u. St-Georges	3 33	18.50 bis 26.—
		Zimmer ab 4.—	Hotel Belvédère (mit		
<b>Brünig-Paßhöhe</b>	(036)		Rest.-Bar-Dancing)	15 91	18.50 bis 26.—
Hotel Alpina . . . . .	2 21	Zimmer ab 4.—	Hotel du Lac* . . . . .	3 15	17.50 bis 22.—
		M'zeiten ab 4.—	Hotel Metropole und Mo-		
Bahnhofbuffet SBB . . . . .	2 32	M'zeiten ab 4.—	nopole* und Confiserie		
<b>Hohfluh-Hasliberg</b>	(036)		Schuh . . . . .	15 86	17.— bis 23.—
Hotel Alpenruhe* . . . . .	4 02	13.50 bis 16.—	Hotel Carlton* . . . . .	2 35	17.— bis 22.—
Hotel Bellevue . . . . .	4 07		Hotel National* . . . . .	14 62	17.— bis 20.—
	4 38	11.50 bis 12.50	Hotel Oberland und		
Hotel Kurhaus* . . . . .	4 34	11.50 bis 13.50	Oberländerhof* . . . . .	85	17.— bis 20.—
Hotel Wetterhorn* . . . . .	4 06	12.— bis 14.—	Hotel Central* . . . . .	7 61	16.— bis 19.—
<b>Goldern-Hasliberg</b>	(036)		Hotel du Nord* . . . . .	1 44	15.50 bis 20.—
Hotel-Pension Gletscher-			Hotel Interlaken und		
blick (alkoholfrei) . . . . .	6 08	8.50 bis 10.50	Interlaknerhof* . . . . .	1 46	15.50 bis 20.—
<b>Reuti-Hasliberg</b>			Hotel Blume* . . . . .	3 28	15.— bis 18.—
Kurhaus . . . . .	12	11.— bis 13.50	Hotel Anker (goldener)* . .	3 01	13.50 bis 16.—
<b>Dürrenast bei Thun</b>	(033)		Hotel Bahnhof-Engl. Hof*	25	13.50 bis 16.—
Hotel Sonnenheim <sup>○</sup> . . . . .	2 26 53	13.— bis 15.—	Hotel Pension Flora . . . .	3 75	12.50 bis 13.50
<b>Faulensee a. Th'see</b>	(033)		Hospiz Pilgerruhe* . . . . .	2 47	12.— bis 13.50
Strandhotel Seeblick* . . .	7 63 21	13.— bis 16.—	Hotel-Pension Eintracht*	83	12.— bis 14.—
Hotel Seerose* . . . . .	7 59 15	13.— bis 15.—	Hotel-Rest. Rütli* . . . . .	2 65	11.50 bis 14.—
Hotel Strandweg* . . . . .	7 63 31	13.— bis 16.—	(alkoholfrei)		
Hotel Sternen* . . . . .	7 53 06	12.— bis 15.—	Hotel Adler, m. Dancing . .	3 22	Zimm. u. M'zeit.
Hotel Quellenhof* . . . . .	7 57 81	12.— bis 13.—			ab 3.50
<b>Goldwil ob Thun</b> (1000 m)	(033)		Confiserie Tea-Room		
Kinderheim Schwyzerhüsli	2 17 39	8.—	M. Deuschle . . . . .	7 66	
<b>Grindelwald</b> (1050 m)	(036)		<b>Interlaken-Unterseen</b>	(036)	
Hotel Silberhorn* כשר . . .	3 22 79	15.50 bis 22.—	Hotel Beausite* . . . . .	67	13.50 bis 16.—
Hotel-Pension Gletscher-					
garten* . . . . .	3 20 66	13.— bis 17.—			



# FERIENORTE UND

# HOTELS

# WALLIS

# FÜR JEDERMANN



## Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

\* Fließendes Wasser in allen Zimmern    ◊ Teilweise fließendes Wasser    Tp. = Tagespauschale    Δ Jahresbetrieb

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
<b>Brig</b>	(028)		Hotel zum See <sup>◊</sup> * . . . . .	7 62 31/29	<b>10.— bis 13.—</b>
Hotel Volkshaus * . . . . .	3 17 75	Zimmer ab 4.— Mahlz. ab 4.—	Pension Alpina . . . . .	7 61 68	<b>9.— bis 12.—</b>
<b>Champéry (1050 m)</b>	(025)		<b>Les Granges-sur-Salvan</b>	(026)	
Hôtel des Alpes * . . . . .	4 41 42	<b>12.— bis 15.50</b>	(1050 m)		
Hôtel de la Gare . . . . .	4 41 29	<b>11.— bis 12.—</b>	Hôtel Gay-Balmaz et des		
Knabeninstitut Alpina . .	4 41 17	Prosp. auf. Verl.	Granges <sup>◊</sup> . . . . .	6 59 22	<b>11.— bis 12.50</b>
<b>Champex-Lac (1470 m)</b>	(026)		<b>Les Haudères (1450 m)</b>	(027)	
Grand-Hôtel des Alpes et			Hôtel des Alpes . . . . .	4 61 18	<b>11.— bis 13.50</b>
Lac * . . . . .	6 81 51/52	<b>16.— bis 23.—</b>	Hôtel Edelweiss . . . . .	4 61 07	<b>11.— bis 13.50</b>
Hôtel Splendide * . . . . .	6 81 45	<b>15.— bis 20.—</b>	Hôtel des Haudères . . . . .	4 61 35	<b>ab 10.50</b>
Hôtel Bellevue * . . . . .	6 81 02	<b>16.— bis 19.—</b>	<b>Les Marécottes (1000 m)</b>	(026)	
Hôtel du Grand-Combin * .	6 81 03	<b>14.— bis 19.—</b>	Pension de l'Avenir * . . . .	6 58 61	<b>9.50 bis 12.—</b>
Hôtel d'Orny * . . . . .	6 82 01	<b>14.— bis 17.—</b>	<b>Leukerbad (1400 m)</b>	(027)	
Hôtel Beau-Site <sup>◊</sup> . . . . .	6 81 08/27	<b>13.— bis 18.—</b>	Hotel Eidg. Kreuz * . . . . .	5 41 08	<b>12.50 bis 14.—</b>
Hôtel Suisse * . . . . .	6 81 22	<b>13.— bis 16.—</b>	Hotel zur Heilquelle * . . .	5 41 26	<b>11.— bis 14.50</b>
Hôtel de la Poste et Vieux-			<b>Montana (1520 m)</b>	(027)	
Champex * . . . . .	6 82 16	<b>12.— bis 15.—</b>	Hôtel Victoria * . . . . .	5 23 02	<b>ab 14.50</b>
<b>Crans-sur-Sierre</b>	(027)		Pension Chalet du Lac * . .	5 21 14	<b>ab 12.—</b>
Hôtel Carlton * . . . . .	5 24 73	<b>18.—</b>	Erholungsheim Les Asters *	5 22 42	<b>12.— bis 15.—</b>
Hôtel Beau-Séjour * . . . .	5 24 46	<b>18.— bis 30.—</b>	Kinderheim Le Mayen . . .	5 25 46	<b>ab 16.—</b>
Hôtel Bristol * . . . . .	5 23 59	<b>18.— bis 30.—</b>	<b>Monthey</b>	(026)	
Hôtel Royal * . . . . .	5 26 31	<b>18.50 bis 23.—</b>	Hôtel des Postes * . . . . .	4 24 13	Zimmer ab 5.— Mahlz. ab 4.50
Hôtel Rhodania * . . . . .	5 23 89	<b>18.50 bis 35.—</b>			Zimmer ab 3.50
Hôtel Eden * . . . . .	5 23 78	<b>14.50 bis 22.50</b>	Hôtel de la Gare . . . . .	4 24 16	Mahlz. ab 3.50
Hôtel Continental * . . . . .	5 26 21	<b>14.50 bis 23.—</b>	<b>Morgins (1400 m)</b>	(025)	
Hôtel du Pas-de-l'Ours * .	5 23 95	<b>14.— bis 17.—</b>	Hôtel Beau-Site . . . . .	4 31 38	<b>11.50 bis 16.—</b>
Restaurant-Pension			Hôtel Bellevue * . . . . .	4 31 73	<b>11.— bis 13.—</b>
Robinson . . . . .	5 21 03	Spezialit. Raclette	Hôtel de la Forêt * . . . . .	4 31 37	<b>13.— bis 16.—</b>
<b>Evolène (1400 m)</b>	(027)		Hôtel Victoria * . . . . .	4 31 71	<b>13.— bis 16.—</b>
Hôtel Hermitage * . . . . .	4 61 09	<b>14.— bis 17.50</b>	Pension Morgins * . . . . .	4 31 43	<b>11.— bis 14.—</b>
Grand-Hôtel d'Evolène * .	4 61 02	<b>13.50 bis 17.—</b>	Pension des Sports . . . . .	4 31 42	<b>11.—</b>
Hôtel Eden * . . . . .	4 61 12	<b>11.50 bis 15.50</b>	Knabeninstitut La Source	4 22 65	
Hôtel-Pension Alpina . . . .	4 61 15	<b>10.50 bis 13.50</b>		4 31 58	Prosp. auf Verl.
<b>Finhaut (1250 m)</b>	(026)		<b>Orsières</b>	(026)	
Hôtel Bel-Oiseau			Hôtel des Alpes * . . . . .	6 81 01	<b>Z. ab 3.50</b>
et Victoria * . . . . .	6 71 06	<b>12.50 bis 15.—</b>	<b>Riffelalp ob Zermatt</b>	(028)	<b>Mahlz. ab 4.50</b>
Hôtel Beau-Séjour . . . . .	6 71 01	<b>11.50</b>	(2200 m)		
Hôtel du Mont-Blanc . . . .	6 71 09	<b>11.50</b>	Seilers Hotel Riffelalp * . .	7 71 13	<b>17.50 bis 28.—</b>
Hôtel des Alpes . . . . .	6 71 17	<b>11.50</b>	<b>Saas-Almagell (1700 m)</b>	(028)	
Hôtel du Perron et de la			Hotel Monte Moro <sup>◊</sup> . . . . .	7 81 12	<b>10.50 bis 13.50</b>
Gare <sup>◊</sup> . . . . .	6 71 05	<b>11.50 bis 12.50</b>	<b>Saas-Fee (1800 m)</b>	(028)	
<b>Grächen (1600 m)</b>	(028)		Grand-Hotel * . . . . .	3 71 08	<b>ab 15.—</b>
Hotel Kurhaus <sup>◊</sup> . . . . .	7 61 72	<b>10.— bis 16.—</b>	Hotel Beau-Site * . . . . .	7 81 04	<b>14.— bis 22.—</b>
Pension Hannigalp * . . . .	7 61 55	<b>10.— bis 14.—</b>	Hotel Allalin * . . . . .	7 81 15	<b>12.50 bis 19.—</b>
Pension Sonne <sup>◊</sup> . . . . .	7 61 07	<b>10.— bis 14.—</b>	Pension Britannia <sup>◊</sup> . . . . .	7 81 25	<b>ab 11.50</b>